Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[illegible]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 39. Середа, 5. Апрѣля — **Mittwoch**, 5. April **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на совершенно незначительное имущество, оставшееся послѣ умершей жены Канцеляриста Шарлотты Амаліи Нато урожденной Удровской и умершей вдовы работника Цвиллингъ, онъже Свильне, Катарины Елисаветы, бывшей вдовы Симонъ урожденной Блумъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 10. Сентября 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 134. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 10. Марта 1861 г.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die ganz geringfügigen Nachlässe der verstorbenen Canzellistenfrau Charlotte Amalie Natho geborenen Udrowsky und der weiland Arbeiterswittwe Katharina Elisabeth Zwilling alias Swilne, verwittwet gewesenen Simon geborenen Bluhm, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. September 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 10. März 1861.

Nr. 134. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 24. März c. sub Nr. 351 ist der Pernausche Rathsherr Ammende auf seine Bitte des Amtes entlassen worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements für Bauer-Rechtssachen vom 18. März 1861 sind die Herren Valentin von Bock zu Neu-Bornhusen als Kirchspielsrichter und Carl von

Stern zu Friedrichsheim als Kirchspielsrichter-Substitut des 3. Pernauschen Kirchspielsgerichts-Bezirks bestätigt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements für Bauer-Rechtssachen vom 1. März 1861 ist der Herr Gustav von Schulmann als Kirchspielsrichter-Adjunct des 3. Dörptschen Kirchspielsgerichtsbezirks bestätigt worden.

* * *

Mittelst Prikases des Herrn Ministers des Innern vom 24. März 1861 ist dem Beamten zu besonderen Aufträgen bei dem Herrn Minister, Hofrath Baron Stackelberg, eine Anerkennung über die genaue Erfüllung der demselben demandirten Aufträge bei Sammlung von Auskünften über den gegenwärtigen Stand, Einrichtung und Unterhalt der Landschulen in den Ostsee-Gouvernements zu Theil geworden.

Anordnungen und Bekanntmachungen
der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf desfallsiges Ansuchen des St. Petersburgschen Brand-Depots wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben gegenwärtig Bestellungen sowol auf die bisher in Rußland üblich gewesenen, als auch auf nach englischen, Pariser, Berliner und amerikanischen Modellen construirte Brandlöschgeräthschaften angenommen und um 20 Procent niedriger als solche im Auslande zu stehen kommen, gestellt werden.
Nr. 643.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem zum Gute Neu-Camby verzeichneten unverpaßten Drechslergesellen Carl Gustav Reim anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben vor das Dörptsche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 1509.

* * *

Da an die Gluchowsche Stadt-Polizei häufig Requisitionen von Behörden und amtlichen Personen um Auskünfte aus den Kirchenbüchern in Betreff von Personen, die in Untersuchung stehen, sowie um Sprawken aus den Revisionslisten ergehen, wodurch der erwähnten Polizeibehörde eine ihr nicht obliegende Correspondenz erwächst, so werden auf desfallsige Requisition der Tschernigowschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden und amtliche Personen dieses Gouvernements hierdurch ersucht, resp. angewiesen, derartige Requisitionen in Grundlage des Art. 293 und 294 Sw. Bd. XV Crim.-Proceß direct an die betreffende Behörde zu richten.
Nr. 650.

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen St. Jacobi-Gemeinde wird hiermit den §§ 480 und 484 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Mitgliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1860 in der Vorhalle der St. Jacobikirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 30. April d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, wenn keine Bemerkungen dagegen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt, wird angesehen werden.

Riga den 30. März 1861. 1

* * *

Рижская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что выданный изъ сей Консисторіи отъ 7. Іюля 1860 за №. 2041. паспортъ Діакону Рижской Единовѣрческой церкви Петру Рагункову на проѣздъ въ г. С. Петербургъ затерянъ, а потому считается не дѣйствительнымъ. Если бы же сказанный паспортъ найденъ былъ, кѣмъ либо тотъ обязывается возвратить оной въ Рижскую Духовную Консисторію.

Марта 23. дня 1861 года. № 1394. 1

* * *

Demnach der Preußische Unterthan Ludwig Schwarz angezeigt hat, daß er seinen von Seiner hohen Excellenz dem Herrn Livländischen Civil-Gouverneuren d. d. 5. Februar 1860, Nr. 354, ertheilten Aufenthaltsschein verloren, als wird solches von dem Wolmarschen Ordnungsgerichte bekannt gemacht, damit im Auffindungsfalle derselbe der nächsten Polizeibehörde eingeliefert, mit dem etwa fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Wolmar, den 28. März 1861. Nr. 2184.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: Demnach zufolge des zwischen dem wei-

land Lieutenant Ernst Johann von Hennin, als Cedenten, und dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, als Cessionaren, über das im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegene Gut Uddern am 20. August 1803 abgeschlossenen und am 18. September ej. anni corroborirten Pfandcessions-Contracts, der genannte Lieutenant Ernst Johann von Hennin zufolge § 1 des erwähnten Pfandcessions-Contracts das ihm von dem Rittmeister Carl Friedrich von Diedrichs mittelst Pfandcontracts vom 3. Juni 1772 auf neunzig Jahre pfandweise übertragene Gut Uddern auf die noch übrigen Pfandjahre, welche 1862 zu Ende gehen, an den obgenannten Carl Reinhold Pegoscheff cedirt hat, gegenwärtig aber von dem Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk und dem Districts-Directions-Secretairen Georg Wilhelm Strauß, als Executoren des Testaments und Vertretern des Nachlasses weiland Carl Reinhold Pegoscheff durch das hierselbst beigebrachte Original des zu Dorpat am 7. März 1772 und zu Stockholm am 3. Juni 1772 zwischen dem weiland Rittmeister Carl Friedrich von Diedrichs als Verpfändern, und dem weiland Lieutenant Ernst Johann von Hennin, als Pfandhaltern, über das Gut Uddern abgeschlossenen Pfandcontracts nachgewiesen worden, daß dieser dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff cedirte Pfandcontract nicht auf neunzig, sondern auf neun und neunzig Jahre für die Zeit von Ostern 1773 ab abgeschlossen ist, mithin nicht im Jahre 1862, sondern erst zu Ostern 1872 expirirt, in Grundlage dessen auch von den Supplicanten gebeten worden ist, das Gut Uddern in Gemäßheit des originaliter beigebrachten Pfandcontracts vom 7. Juni 1772 dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, bis Ostern 1872 pfandweise zuzuschreiben, allem vorgängig aber ein rechtsübliches Proclam zum Aufrufe aller Derjenigen, namentlich der Erben und etwaigen Rechtssuccessoren des Pfandcedenten des Gutes Uddern, weiland Lieutenants Ernst Johann von Hennin, welche wider die nachgesuchte Erweiterung des Pfandrechts an dem Gute Uddern bis Ostern 1872 Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, zu erlassen; als werden in Willfahrung solcher Bitte von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche irgend welche Einwendungen wider die nachgesuchte Anerkennung dessen, daß der oberwähnte Pfandcontract vom 7. Juni 1772 auf neun und neunzig Jahre für die Zeit von Ostern 1773 bis Ostern 1872, der obbezeichnete von dem weiland Lieutenant Ernst Johann von Hennin dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff cedirte Pfandcessions-Contract vom 20. August 1803 aber für die ganze noch übrige Pfandzeit geschlossen worden, mithin letzterer erst zu Ostern 1872 expirire und daß demzufolge das Gut Uddern dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, bis dahin d. i. bis Ostern 1872 pfandweise zugeschrieben werde, machen zu können vermeinen, und namentlich auch die Erben und etwaigen Rechtssuccessoren des Pfandcedenten weiland Lieutenants Ernst Johann von Hennin hierdurch oberrichterlich aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Edictalfrist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams mit solchen ihren etwaigen Einwendungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende mit solchen ihren vermeinten Einwendungen nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, und demzufolge die Dauer des Pfandrechts des weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasses, an dem gedachten Gute Uddern bis Ostern 1872 oberrichterlich anerkannt und das dieserhalb Erforderliche wo gehörig vermerkt, auch das Gut Uddern dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, in Grundlage alles dessen bis zum gedachten Termine d. i. bis Ostern 1872 pfandweise zugeschrieben werden soll. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1023.

Riga-Schloß den 28. März 1861. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn dimittirten Landraths Ferdinand Baron von Saß, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen hinsichtlich der aus dem zwischen den Erben des weiland Herrn Landraths Georg Friedrich von Saß über dessen Nachlaß am 29. April 1811 abgeschlossenen und am 2. März 1814 corroborirten Erbtheilungs-Transacte originirenden Forderungen und Verhaftungen, insbesondere hinsichtlich der dem Herrn Landrath und Ritter Peter Anton von Saß gebührenden, in dem im Arensburgschen Kreise und Pühhaschen Kirchspiele belegenen Gute Töllist radicirten, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst berichtigten Erbtheilsforderung von annoch 1047 Rbl. Slb., über deren Berichtigung der Nachweis abhanden gekommen, — oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der vorbesagten Erbtheilsforderung und der sonstigen transactlichen Verhaftungen formi

ren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Anforderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die obberegte in dem Gute Töllist radicirte Erbtheilsforderung von annoch 1047 Rbl. S. und die sonstigen aus dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte originirenden Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und resp. in den Hypothekenbüchern dieses Hofgerichts vom Gute Töllist delirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1052.

Riga-Schloß den 28. März 1861. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Johann Gottlieb Behrens, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Jacob Anton Trey am 20. Februar d. J. abgeschlossenen und am 2. März d. J. corroborirten Pfandcessions-Contracts für den Pfandcessionsschilling von 28,500 Rbl. Slb. M. und pfandcessionsweise auf die annoch bis zum 2. Mai 1889 laufende Pfandfrist übertragene, im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Bahnus sammt allen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Cession des Pfandbesitzes, resp. Pfandbesitzübertragung, so wie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion des am 26. Juni 1836 auf gedachtes Gut ingrossirten, zwischen den Erben des weiland Pfandhalters Justus Christian Knoche und dem Arrendator Theodor Heine über das Gut Bahnus am 13. April 1836 auf zwölf Jahre abgeschlossenen, gänzlich exspirirten und in keinerlei Beziehung annoch Geltung habenden Arrende-Contracts, über welchen das bezügliche Document abhanden gekommen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Bahnus sammt Appertinentien innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion des obbezeichneten auf das Gut Bahnus am 26. Juni 1836 ingrossirten Arrende-Contracts aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der obberegte Pfandcessions-Contract in allen seinen Bestimmungen für rechtskräftig erkannt und demzufolge das Gut Bahnus sammt allen Appertinentien dem Johann Gottlieb Behrens pfandcessionsweise auf die annoch bis zum 2. Mai 1889 laufende Pfandfrist adjudicirt, der oberwähnte auf das Gut Bahnus am 26. Juni 1836 ingrossirte Arrende-Contract aber für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1097.

Riga-Schloß den 29. März 1861. 3

* * *

Abseiten des V. Dörptschen Kirchspielsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Prediger des Rappinschen Kirchspiels T. Masing eingesandte Testament des am 3. November 1859 verstorbenen Müllermeisters Carl Ulrich Bielrose aus Rappin, gemäß des § 1083 der Allerhöchst bestätigten Livländischen Agrar- und Bauerverordnung, allhier bei diesem Kirchspielsgerichte am 1. Mai c. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden soll, wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Werro am 21. März 1861.

Nr. 192. 2

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die zur Beheizung des von dem Herrn Vice-Gouverneuren bewohnten Kronshauses, der im Rigaschen Schlosse von verschiedenen Behörden eingenommenen Locale und für die orthodox-griechische Geistlichkeit &c. für den Winter 1861—62 erforderlichen Brennholz-Quantitäten, nämlich 610 Faden Birken mit Ellern gemischten und 431 Faden reinen Birkenholzes den Faden zu 7 à 7 Fuß zu liefern, — hiermit aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. April d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Zugleich wird bekannt gemacht:
1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage der Art. 1862 Theil 1, Band X des Swods (Ausgabe 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten sein müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 2729.

Riga-Schloß, den 29. März 1861. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку потребныхъ на булущую зиму 1861—62 года дровъ, для отопленія дома занимаемаго Г. Вице-Губернаторомъ помѣщеній, занимаемыхъ присутственными мѣстами въ Рижскомъ замкѣ и для Православнаго духовенства, а именно 610 сажень березовыхъ смѣшанныхъ съ ольховыми и 431 сажень чистыхъ березовыхъ, сажень семи футовой мѣры, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14 и переторжкѣ будущаго 18. Апрѣля заблаговременно и не позже 1 часа по полудни представили надлежащіе залоги, равняющіеся третей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I, Т. X Св. Зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того Тома должны закьючать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; в) законные залоги на третью часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 29 Марта 1861 года.

№ 2729. 2

* * *

Es wird von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio das Düna-Schleusenhaus vermiethet und werden die resp. Miethliebhaber aufgefordert, sich an den auf den 4. und 6. April c., Mittags 1 Uhr anberaumten Ausbotterminen zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 30. März 1861.

Nr. 303. 2

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы отдается въ наемъ шлюзный домъ состоящій на рѣкѣ Двинѣ и приглашаются симъ лица, желающія нанять оный, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ 4. и 6. Апрѣля съ часа по полудни въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы, куда и заранѣе тѣже лица имѣютъ явиться для разсмотрѣнія и подписки условій. № 303.

Рига-Ратгаузъ, 30. дня 1861 года.

* * *

Diejenigen, welche die Vereinigung und Instandsetzung der im Rigaschen Patrimonialbezirke belegenen Riga-Engelhardshoffschen und Riga-Mitauschen Chaussee auf die Dauer von 6 Jahren übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 11. und 13. April anberaumten Ausbotterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 29. März 1861. 1

Nr. 300.

Лица, желающія принять на себя очистку и ремонтъ состоящихъ въ Рижскомъ Патримоніальномъ округѣ Риго-Энгельгардегофскаго и Риго-Митавскаго шоссе срокомъ на 6 сряду лѣтъ, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 6., 11. и 13. будущаго Апрѣля съ часа по полудни, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій, до сего торга касающихся. № 300.

Рига-Ратгаузъ Марта 29. дня 1861 г. 1

Vom Magistrat der Stadt Werro werden auf desfallsige Requisition des Herrn Werroschen Schulinspectors Diejenigen, welche die auf die Anschlagssumme von 602 Rubeln 2³/₄ Kop. S. berechneten diesjährigen Remonte-Arbeiten an dem Gebäude der Werroschen Kreisschule übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, mit dem erforderlichen Salogg versehen zu dem auf den 1. Mai d. J. anberaumten Torge und dem Peretorge am 4. Mai c. Behufs Verlautbarung von Bot und resp. Minderbot bei diesem Magistrate, zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit zu erscheinen und sodann wegen Ertheilung des Zuschlags die weitere Bestimmung der Schulobrigkeit abzuwarten. Die Bedingungen, Pläne und der Kostenanschlag für die Reparatur-Arbeiten können zu jeder Zeit bei dem Herrn Werroschen Schulinspector eingesehen werden. Nr. 49.

Werro-Rathhaus, den 13. März 1861.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика, отставнаго Поручика Ильи Евграфова Ласунскаго, а именно: 1) унтеръ-офицеру Ѳедору Эсауленкѣ по роспискѣ 27 руб., 2) унтеръ-офицеру Четкову по роспискѣ 25 руб., 3) женѣ Губернскаго Секретаря Прасковьѣ Павленко по заемному письму 95 руб., 4) Корнету Залѣскому по роспискѣ 13 р. 90 коп., 5) женѣ унтеръ-офицера Акулинѣ Грязновой 17 р. 45½ к., 6) унтеръ-офицеру Малещенкѣ 5 руб. 50 коп., 7) Поручику Ушневу 37 руб., 8) унтеръ-офицеру Курашеву 59 руб. по роспискѣ, 9) Корнету Литвинову по роспискѣ 72 руб., 10) въ полковую сумму Уланскаго Фридриха Виртембергскаго полка за напечатаніе въ газетѣ вызова Ласунскаго на службу, 1 р. 77 коп., 11) Губернскому Секретарю Андрею Медвѣдеву по закладной 1600 руб. и по заемному письму, переданному мѣщаниномъ Сабуровымъ 310 руб. и 12) Холмскому мѣщанину Орлову по заемному письму 350 руб., всего капитальной суммы 2613 руб. 62½ коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Ласунскому, имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, во 2 станѣ, заключающееся въ селѣ Морховѣ съ деревнями: Василево, Скуратово тожъ, Сопки, Нечаево и Кузнецово, и въ 1. станѣ (тогожъ уѣзда,) въ деревнѣ Стрежинѣ. Въ селѣ Морховѣ господскій домъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, посредственный, крытъ и обшитъ тесомъ; въ домѣ 7 комнатъ съ дверями на желѣзныхъ петляхъ, 6 печей, изъ коихъ двѣ кирпичныхъ, а четыре желѣзныхъ, съ трубами, 16 оконъ съ двойными рамами и стеклами; строеніе мѣрою въ длину 6 и ширину 5 саженъ, кухня съ избой и сѣнями деревянныя, на каменномъ фундаментѣ, въ одной связи и подъ одною крышею, крытою тесомъ; въ кухнѣ плита о трехъ конфоркахъ, 3 окна съ рамами и стеклами, дверь на желѣзныхъ крюкахъ, въ избѣ русская кирпичная печь 3 окна съ рамами и стеклами, дверь на желѣзныхъ крюкахъ; строеніе мѣрою въ длину 8 и ширину 3 саженъ; 2 людскихъ избы, между коими сѣни, деревянныя, на фундаментѣ, въ одной связи и подъ одною крышею крытою тесомъ, въ избахъ по одной русской кирпичной печи, 8 оконъ съ рамами и стеклами, двѣ двери на желѣзныхъ крюкахъ, строеніе новое, мѣрою въ длину 8 и ширину 3 саж.; новый срубъ для кухни въ 16 вѣнцовъ въ длину и ширину по 4 сажени; птичная изба, деревянная, старая, безъ фундамента, крыта соломою, съ одною русскою кирпичною печью, двумя окнами, съ рамами и стеклами, мѣрою въ длину 3 и ширину 2½ саж.; птичій дворъ деревянный, безъ фундамента, крытъ соломою, мѣрою въ длину 3 и ширину 2 саж.; каретный сарай, деревянный, старый, на каменномъ фундаментѣ, крытъ тесомъ, съ одними воротами на желѣзныхъ крюкахъ, мѣрою въ длину 4 и ширину 4 с.; конный дворъ, внутри коего 3 конюшни деревянныя на каменномъ фундаментѣ, крытъ тесомъ, одна конюшня о 4 стойлахъ, а двѣ безъ стойловъ, двери и ворота на желѣзныхъ крюкахъ, мѣрою въ длину 10 и ширину 5 саж.; скотный дворъ, деревянный, старый, на каменномъ фундаментѣ, крытъ тесомъ, съ 8 хлѣвами, мѣрою въ длину 15 и ширину 10 саж.; 3 хлѣбномъ старыхъ амбара съ закромами, деревянные, на каменныхъ фундаментѣ, въ одной связи и подъ одною крышею, крытою тесомъ, двери на желѣзныхъ крюкахъ, мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; два хлѣбныхъ новыхъ амбара, деревянные, на каменномъ фундаментѣ съ закромами, въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; два старыхъ хлѣбныхъ амбара съ сушилами, деревянные, на каменномъ фундаментѣ, крыты тесомъ, въ одной

связи, мѣрою въ длину 3 и ширину 2½ с.; мшаникъ и ледникъ, деревянные, безъ фундамента, въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, во мшаникѣ кирпичная печь, мѣрою въ длину 7 и ширину 3 саж.; рига съ токовнею, деревянная, старая, крыта тесомъ, съ двумя двустворчатыми воротами, на желѣзныхъ крюкахъ мѣрою въ длину 16 и ширину 4 саж.; четыре пуни деревянныя, старыя, въ одной связи и подъ одною крышею, крытою дранью, мѣрою въ длину 20 и ширину 4 саж. При этомъ имѣніи скота: лошадей двѣ, коровъ большихъ 10, поросъ 1, прошлаго года, телятъ 3, свинья трехгодовалая 1; птицъ: индѣекъ 3, гусей 7, куръ русскихъ 6; хлѣба: ржи 5 четв., овса 20 четв., жита 1 четв. 3 четверика, гречи 1 четверть, сѣна 70 копенъ. При селѣ Морховѣ садъ и овощный огородъ, въ саду фруктовыхъ деревъ еще неразведено; садъ длиною 50 и шириною 30 саж. Дворовыхъ людей муж. пола 14 и жен. 16; въ деревняхъ: Василево, Скуратово тожъ, Сопки, Нечаево и Кузнецово, крестьянъ муж. пола 40 и жен. 50, итого поступило въ опись для продажи наличныхъ муж. пола 54 и жен. 66 душъ, въ томъ числѣ 16 тяголъ. Къ описанному имѣнію принадлежитъ земли: къ селу Морхову, по неимѣнію плана и межевой книги исчислено количество земли по посѣву хлѣба и выставки сѣна, пахатной и сѣнокосной 85 десятинъ и подъ лѣсомъ, по приблизительному показанію, около 500 десят.; къ дер. Василево, Скуратово тожъ и Сопки, по плану геометрическаго специальнаго межеванія, удобной и неудобной 150 десят. 1344 саж. и къ деревнямъ Нечаево и Кузнецово по плану удобной и неудобной 290 дес. 1072 саж. Въ селѣ Морховѣ хозяйство трехъ-польное и высѣвается ежегодно ржи по 19 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется по 700 копенъ. Изъ описаннаго имѣнія находится на оброкѣ въ г. Новгородѣ 5 человѣкъ дворовыхъ людей и каждый платитъ въ годъ оброка по 20 руб. сер.; крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 18 и отъ почтоваго Торопецкаго тракта въ 8 верстахъ; чрезъ продажу хлѣба и получку оброка за 5 человѣкъ 100 руб., имѣніе приноситъ ежегодно доходу до 500 руб. сер. и оцѣнено, считая ревизскую муж. пола душу по 75 руб. с., въ 4200 руб. с. При деревнѣ Стрѣжинѣ, состоящей въ 1. станѣ Холмскаго уѣзда, числится крестьянъ по ревизіи муж. пола 16, жен. 13, а наличныхъ муж. 16 и жен. 15 душъ, въ томъ числѣ 6 тяголъ; судоходная рѣка Ловать по которой въ весеннее время сплавляютъ барки въ г. С. Петербургъ и производится незначительная рыбная ловля; крестьяне занимаются хлѣбопашествомъ и постройкою барокъ. Сбытъ домашнихъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ доставкою на лошадяхъ. Къ дер. Стрежино сколько принадлежитъ земли, по неимѣнію плана и межевой книги, неизвѣстно, а какъ объявили описанные крестьяне, высѣвается ржи въ 3 поляхъ 20 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 300 копенъ, остальная земля подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ и оная замежевана одною окружною межею единственнаго владѣнія. Овощные огороды хотя и есть, но овощи съ оныхъ крестьяне употребляютъ на свое продовольствіе. Имѣніе отстоитъ отъ г. Холма 17, а отъ большой Великолуцкой дороги въ 2 верстахъ и оцѣнено въ 1200 р. сер., а все вообще имѣніе оцѣнено въ 5400 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 29. Мая 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня. Торги, на основ. 40, 2079 и 2080 ст. II. Ч. X. Т. Св. Зак., произведены будутъ отдѣльно по станамъ, такъ какъ имѣніе находится въ разныхъ мѣстахъ, съ тѣмъ, что если продажею одного имѣнія покроются всѣ долги въ капиталѣ съ процентами, тогда другое имѣніе освобождается отъ продажи. Желающіе купить эти имѣнія, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно опредѣленію Ямбургскаго уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска Гвардіи Ротмистра Александра Степанова Мосолова, по закладной, выданной умершею женою его Натальею Дмитріевою Мосоловою, въ 10,000 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное недвижимое населенное имѣніе ея, доставшееся Гвардіи Поручику Дмитрію Дмитріеву Маслову, состоящее С. Петербургской гу-

берніи, Ямбургскаго уѣзда 1. стана, въ деревнѣ Вѣткѣ, въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей рев. муж. пола 36 и жен. 38, а налич. муж. 36 и жен. 41 душа. Земли разнаго рода удобной и неудобной какъ значится по плану 245 десят., 2220 саж., а одной удобной 166 дес. 1445 саж., находящейся въ одной окружной межѣ и единственномъ безпорномъ владѣніи владѣльца. При имѣніи этомъ деревянный сарай и сельскій запасный деревянный же магазинъ. Означенное имѣніе приноситъ дохода 714 руб. сер., а оцѣнено въ 7140 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 4. Іюля 1861 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно представленію Царскосельской Городовой Ратуши, на преимущественное удовлетвореніе претензіи Совѣта Царскосельской Евангелическо-Лютеранской Церкви, по закладной въ 7142 р. $85\frac{5}{7}$ коп. сер. и затѣмъ, на уплату другихъ долговъ, въ количествѣ 28600 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе наслѣдниковъ умершаго С. Петербургскаго купца Петра Михайлова Воробьева, состоящее С. Петербургской Губерніи, въ г. Царскомъ Селѣ, 2. части, 3. кв., на углу Магазейной и Леонтьевской улицъ, подъ №. 232 и заключающее въ себѣ: угловой каменный 3-хъ этажный, на подвалахъ, съ жилымъ чердакомъ, домъ, крытый желѣзомъ, длин. 9 саж. 2 арш., ширин. 6 саж. 1 арш., съ выступомъ во дворъ дл. 5 саж. и поперечникомъ 2 саж. 1 аршинъ. Деревянный двухъ-этажный флигель. по Леонтьевской улицѣ, на каменныхъ подвалахъ длин. по улицѣ 5 саж. $2\frac{1}{2}$ арш., шир. 5 саж. крытый желѣзомъ. Во дворѣ, вдоль онаго, каменныя одно-этажныя службы длин. 9 саж. 1 арш., шир. 3 саж., выш. 1 саж. 2 арш. съ чердакомъ, въ коихъ: 3 конюшни, кладовая, 5 сараевъ; поперегъ двора деревянныя службы для склада дровъ, длин. 10 саж. 2 арш., шир. $2\frac{1}{4}$ арш. и деревянный погребъ длин. 3 саж., шир. 4 арш., выш. 1 саж. Земли подъ означеннымъ домомъ и всѣми строеніями: по магазейной улицѣ 8 саж. 2 арш., въ глубину квартала и по Леонтьевской улицѣ, по 25 саж. 2 арш. въ заднемъ концѣ $9\frac{1}{2}$ саж. всего же $233\frac{1}{3}$ кв. саж. Все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 3086 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 7. Іюля 1861 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Glasergesell Ferdinand Treimann, 2

nach dem Auslande.

Alexander Mariasohn Palmen, Karl Grub, Ludwig Jansohn, Grigory Wassiljew Silenko, Maxim Kuſminow Gusew, Jakob Salerky, Johann Uuff, Anna Michailowa Dijament, Heinrich Kron, Karl Aleis, Karl Friedrich Rutschewitz, Lukjan Spiridonow Smirnow, Preide Israelowitsch Ratschin, Joseph Ferdinand Kuster, Irina Jemeljanowa Semenowa, Joseph Belawsky, Georg Drossel, Ewald Ewaldow Jegermann, Wilhelm Alexander Jankowsky, Johann Bobrowsky, Johann Friedrich Ferle, Ambrosius Woldemar Ferle, Louise Pannewitz nebst Kindern,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**